

konnten. Auf den herrlichen Mann mit den Uhren, Teppichen u. s. w. kann doch kein Verdacht fallen.

Von wieviel Tränen, wieviel Unglück könnten die Geschäftsbücher solcher Händler erzählen!

Darum ist es angebracht, ernstlich vor den unlauteren Angeboten solcher Leute zu warnen. Ehe man etwas kauft, sich zu vergewissern, ob nicht derselbe Artikel auch in bekannten und renommierten Platzgeschäften billiger zu kaufen ist.

Das Nichteinhalten der Ratenzahlungen geht gewöhnlich bei der Rate los, bei welcher der Artikel bezahlt wäre, wäre er zu einem realen Preis verkauft worden.

A. H.

Patentbericht für Klasse 83 — Uhren.

Mitgeteilt von Prof. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt, Strassburg i. E., Rosheimer Strasse 16.

Monat November 1906.

a) Patent-Anmeldungen.

- 83a. V. 6613. Ruhende Hemmung für Jahresuhren mit senkrecht stehender Ankerwelle. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken Akt.-Ges., inkl. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl.
- 83a. B. 42557. Vorrichtung zum Aufziehen des Schlag- und Gehwerks, sowie zur Verstellung der Zeiger an Federuhren. Rudolf Brecht, Stuttgart, Reinsburgstrasse 91.
- 83a. J. 8701. Auswechselbare Unruhwellen. Fred Mc. Intyre, South Mc Alester, Choctaw Nation, Indian Territory, V. St. A.; Vertr.: E. W. Hopkins und K. Osius, Patentanwälte, Berlin SW. 11.
- 83a. O. 5101. Taschenuhrschutzgehäuse. Ernst Otto, Ruhla i. Thür.
- 83a. T. 10815. Uhr mit langer Gangdauer und hinter der Platine angeordneter, zentraler Feder. Dominikus Tiedeken, Berlin, Luisenufer 12.
- 83a. T. 10908. Durch eine Deckscheibe den Rückerschlitze abdichtende Rückstellvorrichtung für Renuhrgehäuse. Dominikus Tiedeken, Berlin, Köpenicker Strasse 75.
- 83a. N. 8628. Taschenuhr-Aufzugkronen mit Druckvorrichtung zum Öffnen eines Springdeckels. La Nationale (S. A.), St. Imier Schweiz; Vertr.: A. B. Drautz und W. Schwaebisch, Patentanwälte, Stuttgart.
- 83a. G. 22199. Vom Gangwerk aufgezogenes und in seinem Ablauf geregeltes Schlagwerk. Herman Theodor Gay, Baltimore, V. St. A.; Vertr.: Dr. D. Landenberger, Patentanwalt, Berlin SW. 19.
- 83a. W. 24996. Platinen für Repetiertaschenuhren. Nathan Weil und Fritz Montandon, La-Chaux-de-Fonds, Schweiz; Vertr.: A. B. Drautz und W. Schwaebisch, Patentanwälte, Stuttgart.
- 83a. 29732. Vorrichtung zum Anzeigen des Ablaufes von Uhren. Bernhard Kerschel, München, Blütenburgstrasse 4.

b) Patent-Erteilungen.

- 83a. 179452. Uhrgehäuse, das zugleich als Glocke dient. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-G., Schramberg, Württg.
- 83b. 179446. Elektrische Nebenuhr. Ferd. Schneider, Langenfeld, Rheinl.

c) Gebrauchsmuster.

- 83a. 290790. Taschenuhr mit auf dem Zifferblatt kreisbogenförmig angeordneter Stundeneinteilung, nach Durchlaufen der Teilung zur Anfangsstellung zurücknehmendem Stundenzeiger und durch eine Öffnung des Zifferblattes erkennbarer Minuteneinteilung. G. Adrien Quartier, La-Chaux-de-Fonds; Vertr.: Dr. A. Levy und Dr. F. Heinemann, Patentanwälte, Berlin SW. 11.
- 83a. 290813. Zifferblatt für Taschenuhren mit übereinander angeordneten Skalen. Friedrich Krüger Berlin, Rostocker Strasse 7.
- 83a. 291152. Taschenuhrgehäusedeckel mit Vorrichtung, welche das Datum jeden Tages einer Woche anzeigt. A. Schweizer-Schatzmann, La-Chaux-de-Fonds; Vertr.: A. Loll und A. Vogt, Patentanwälte, Berlin W. 8.
- 83a. 291166. In einer Kapsel untergebrachte Sonnenuhr nebst Kompass. Conrad Ammon, Fürth i. B.
- 83a. 291169. Sprechende Uhr. Goswin Metz, Karlsruhe i. B., Eisenlohrstrasse 19.
- 83c. 290804. Werkzeug zur Bestimmung der Federhaustiefe mit durch Zahnstangentrieb in Bewegung zu setzender Zeigerwelle. Georg Jacob, Leipzig.
- 83c. 290809. Transportabler Arbeitstisch mit Werkzeug- und Furniturbehältern für Uhrmacher. Georg Steghöfer, München, Sendlinger Strasse 42.
- 83c. 290818. Mitnehmer zum Einkitten mit verschiebbaren, selbstklemmenden Mitnehmerstiften. Jos. Leinen, Esslingen a. N.
- 83c. 291248. Vergleichungsskala zur gleichzeitigen Feststellung der Grösse eines Uhrglases in Masssystemen. Les Gendres de A. Moynet, Paris; Vertr.: Albrecht Koch, Elberfeld.
- 83a. 291584. Pendel-Regulier-Sicherung mittels einer festzustellenden Mutterführung. Franz Dupré, Mülheim a. Ruhr.
- 83b. 291561. Nebenschluss für die Elektromagnetwindungen selbständiger elektrischer Uhren zur Vermeidung des Öffnungsfunkens. Max Möller, Altona a. E., Palmaille 73.

83a. 292522. Beweglich und herausnehmbar aufgehängte Drehpendel-Uhrfeder. Ph. Hauck, München, Rosenheimer Strasse 34.

83a. 292703. Mittels Niederdrückstange als Anstellvorrichtung und zufolge Federzug-Rückschwingung des Stundenschlag- und eines Viertelschlag-rechens wirkendes Wiederholungsschlagwerk mit zur Ablaufregelung sich einrückendem, besonderem Verzögerungs-Laufwerk. C. Werner, Villingen, Schwarzw.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Verein Harzburg.

Hauptversammlung am 2. Januar, abends 9 Uhr, in „Meyers Kasino“. Tagesordnung: 1. Rechnungsablage; 2. Wahl des Vorstandes; 3. Verschiedenes.

Sonntag, den 6. Januar, findet im Vereinslokal ein „Geselliges Beisammensein mit Damen“ statt, und laden wir hiermit unsere Mitglieder, Kollegen und Freunde freundlichst ein. (Gemeinschaftliches Essen.) Anmeldungen erbitten bis zum 2. Januar.

Der Vorstand.

I. A.: F. Schulz, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Ausserordentliche Hauptversammlung am Montag, den 3. Dezember, im Mariengarten.

Die ausserordentliche Hauptversammlung eröffnet der Obermeister Koll. Freygang um 9¹/₄ Uhr. Er begrüsst zunächst den als Vertreter des Rates der Stadt Leipzig erschienenen Assessor Herrn Dr. Retter. Zu dieser Versammlung waren 34 Kollegen erschienen, und die vorliegende Tagesordnung findet die Zustimmung der Versammlung. Man tritt nun sofort in die Beratung ein, indem der Obermeister über die Frage: „Wollen wir eine Unterstützungskasse begründen?“ eine Abstimmung herbeiführte; dieselbe ergab einstimmig die Bejahung dieser Frage.

Der Obermeister verliest die von den Behörden durchgesehenen Statutenentwürfe. Jeder einzelne Paragraph wird verlesen und zur Debatte gestellt. Es erfolgte zunächst in keiner Weise ein Widerspruch gegen das vorliegende Statut, und ist somit die Unterstützungskasse als begründet zu betrachten. Der Obermeister spricht die Hoffnung aus, dass sich die Erwartungen, die wir an die Gründung knüpfen, zum Segen der Mitglieder und deren Familien in reichstem Masse erfüllen mögen.

Herr Dr. Retter ergreift das Wort, dankt für die freundliche Begrüssung in der Versammlung und wünscht ebenfalls, dass sich die begründete Kasse, wie in anderen Innungen, so auch bei der Uhrmacher-Innung als eine recht segensreiche erweisen möge. Des Weiteren macht Herr Dr. Retter darauf aufmerksam, dass die endgültige Bestätigung unserer Gründung von der Königl. Kreishauptmannschaft abhängig sein wird. Daran anschliessend ergreift Koll. Rich. Müller das Wort und bittet die Versammlung, einem Antrag zuzustimmen, wonach etwaige Abänderungen, die von den Behörden eventuell verlangt werden, dem Beratungsausschuss zur Erledigung übertragen werden. Dieser Antrag findet einstimmige Annahme.

Die Kollegen Herm. Hofmann-Anger, Grossmann und Seelig verlangen über die Altersgrenze der Aufnahme in die Sterbekasse genauere Auskunft. Da diese Altersgrenze der Aufnahme auf 40 Jahre festgestellt ist, bedauern die Kollegen, nicht mehr der Kasse beitreten zu können. Es wird nunmehr in eine genauere Beratung des § 3 eingetreten und auf Vorschlag des Obermeisters folgender Nachsatz zu § 3 einstimmig angenommen: „Diejenigen Personen, welche zur Zeit der Bestätigung des Statuts der Sterbekasse Mitglied der Innung sind, aber das 40. Lebensjahr schon überschritten haben, sollen ebenfalls Mitglied der Sterbekasse gegen Zahlung des Eintrittsgeldes von 25 Mk. werden können. Auf die Ehefrauen dieser Mitglieder bezieht sich diese Vergünstigung aber nicht. Die Beitrittserklärung dieser Mitglieder muss aber spätestens am zehnten Tage nach der Wahl des Vorstandes bei diesem eingehen.“

Nach diesem führt der Obermeister nochmals eine Abstimmung herbei über die Frage: „Genehmigen die Mitglieder das vorliegende Statut, sowie den Nachsatz, zur Sterbekasse?“ Die Abstimmung ergab einstimmige Annahme. Schluss 10¹/₂ Uhr.

Rob. Freygang, Obermeister.

Arno Haas, Schriftführer.

Am Montag, den 14. Januar 1907, abends 8¹/₂ Uhr, findet am Mariengarten die ordentliche Innungs-Hauptversammlung statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Mit dem Wunsche, dass allen ein gutes Weihnachtsgeschäft und ein gesundes Neujahr beschieden sei, grüsst kollegial

Der Vorstand.

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 1** von 1907 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 20. Dezember** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.